



28. Februar 2018

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

„ein jeder sah auf seinen Weg“, klagt das Lied vom Gottesknecht, mit dem der Prophet das Geheimnis umkreist, das wir an Karfreitag und Ostern feiern (Jesaja 53,6). Vom Elend einer traurigen Selbstbeschäftigung zeugen auch die „Thesen für das Evangelium“, die der Schweizerische Evangelische Kirchenbund publiziert hat, und ebenso die Stellungnahmen des Bernischen Pfarrvereins, soweit man sie auf ref.ch zu lesen bekommt.

Die Passionszeit aber, wie Jesaja sie beschreibt, ist noch immer ein gnädiger Ruf zur Umkehr. Zwar tut es weh, Busse zu tun, und es war noch nie bequem, die eigenen Denkgewohnheiten in Frage zu stellen und das Verhalten neu auszurichten an dem, der seinen Weg von Galiläa nach Golgatha gegangen ist. Doch lebt darin die uralte Verheissung der Freiheit: „Durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, den Vielen Gerechtigkeit schaffen“ (Jesaja 53,11).

Zu einer solchen schmerzhaften Umkehr möchte auch die nächste Zusammenkunft unseres Vereins beitragen. **Professor Dr. Thomas Kothmann** lehrt in Regensburg Didaktik des Religionsunterrichts. Er hat sich die Mühe genommen, die „Thesen für das Evangelium“ gründlich zu lesen, sie in ihren theologiegeschichtlichen Kontext einzuordnen und auf ihre Tragkraft für die kirchliche Alltagsarbeit zu prüfen. So kann er aus einer Aussensicht zeigen, wo sich unsere Kirchen in der Schweiz bewegen, und welche realistischen Perspektiven für ein verheissungsvolles Schaffen es für uns Theologen in unserem Land heute gibt. Wir treffen uns am

Montag, 12. März 2018, 15 Uhr
im CAP (Zentrum der französischen Kirche), Predigergasse 3, Bern:
Zwischen Thesen, Befindlichkeit und Bekenntnis.

Versuch eines Aussenstehenden, die Schweizerische Kirchenlandschaft zu verstehen.

Der Vorstand freut sich über alle, die sich die Zeit nehmen, sich ein fundierteres Urteil über unsere Lage zu bilden und sich gegenseitig zu einem getreuen und geduldigen Schaffen zu ermutigen, und wünscht damit allen ein wahrhaft gesegnetes Osterfest!

Evangelisch-theologischer Pfarrverein

Der Präsident

Bernhard Rothen, Dorf 21, 9064 Hundwil

T 079 594 58 94

pbrothen@stiftungbruderklaus.ch

Der Aktuar

Ueli Grossenbacher, Linckweg 11, 3052 Zollikofen

T 031 911 19 07

kontakt@evangelischerpfarrverein